

INHALT

I. Einleitung: Forschungssituation und Quellenlage.....	9
II. Gesundheitsfürsorge im Wandel: Das württembergische Medizinalwesen seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts.....	23
1. Die 'Modernisierung' des Gesundheitswesens.....	23
2. Die Konkurrenten der Wundärzte auf dem Markt medizinischer Dienstleistungen.....	30
2.1 Von der Minderheit zum 'Marktführer': Die akademischen Ärzte.....	30
2.2 Zwischen Selbstbestimmung und Reglementierung: Die Hebammen.....	36
2.3 Von der Illegalität zur Kurierfreiheit: Die Laienbehandler.....	40
III. Tradition versus Restriktion: Ausbildung, Befugnisse und Tätigkeitsbereich der Wundärzte.....	45
1. Zwischen Macht und Ohnmacht: Die Entwicklung der wundärztlichen Ausbildung und Befugnisse im Spiegel der Medizinalgesetzgebung des 19. Jahrhunderts.....	45
2. Von der Rechtsnorm zur Rechtspraxis: Der faktische Tätigkeitsbereich der Wundärzte.....	68
IV. Quantitative Bedeutung und regionale Verteilung der Wundärzte.....	85
1. Das zahlenmäßige Aufkommen von Wundärzten und Ärzten im zeitlichen Vergleich.....	85
2. Die geographische Verteilung der Wundärzte und die Versorgungsdichte in städtischen und ländlichen Regionen.....	91
3. Die qualitative und quantitative Bedeutung der Handwerkschirurgen in verschiedenen Staaten - Möglichkeiten und Grenzen eines Vergleichs.....	97
V. Soziale Herkunft, berufliche Plazierung und Partnerwahl.....	105
1. Der Anteil der Berufsvererbung im zeitlichen Vergleich.....	105
2. Möglichkeiten und Grenzen der beruflichen Plazierung: die Situation im zeitgenössischen Handwerk.....	109
3. Partnerwahl und Sozialstatus: Wundarzt-Ehen als Beispiel für soziale Homogamie?.....	116
VI. Die wirtschaftliche Lage der Wundärzteschaft.....	121
1. Die Verdienstmöglichkeiten der Wundärzte im Spiegel der Medizinaltaxen und Wartgeldverträge.....	121
2. Die Inventuren und Teilungen der zeitgenössischen Wundärzte: Möglichkeiten und Grenzen einer Quellengruppe.....	130
3. Die Entwicklung des wundärztlichen Vermögens zwischen 1800 und 1899...	138
4. Die Struktur des wundärztlichen Besitzes.....	149
5. Zwischen Heirat und Tod: Die Vermögensentwicklung der Wundärzte im Lebenszyklus.....	158

VII. Entstehung, Entwicklung und Stellenwert der wundärztlichen Interessenorganisation.....	163
1. Hindernisse auf dem Weg zu einem überregionalen Berufsverband (1806-1846).....	163
2. Die Gründung des 'Vereins württembergischer Wundärzte und Geburtshelfer' (1847).....	168
3. Die Interessenpolitik der Wundärzte zwischen 1848 und 1864.....	173
VIII. Die Aufhebung des Wundarztberufs in Württemberg und ihre Folgen.....	179
1. Das Ende des Berufsstandes: Vorgeschichte, Hintergründe und Begleitumstände (1865-1871).....	179
2. Zwischen Resignation und Opposition: Die letzten Jahrzehnte wundärztlicher Tätigkeit (1871-1931).....	189
IX. Die Integration der Wundärzte in den ärztlichen „Einheitsstand“: Mythos oder Realität?.....	205
1. Chancen und Grenzen des individuellen Aufstiegs: Weiterbildungsmöglichkeiten vom Wundarzt zum Arzt.....	205
2. Chancen und Grenzen des intergenerationellen Aufstiegs: Der Anteil akademischer Ärzte aus Wundarztfamilien.....	233
3. Die Wundärzte als Gründer des Zahnarztberufs - eine Legende?.....	253
4. Die Berufe der wundärztlichen Nachkommen im Schichtungsmodell.....	260
X. Zusammenfassung.....	263
XI. Verzeichnis der Abbildungen, Tabellen und Abkürzungen.....	271
1. Abbildungsverzeichnis.....	271
2. Tabellenverzeichnis.....	271
3. Abkürzungsverzeichnis.....	274
XII. Quellen- und Literaturverzeichnis.....	275
1. Archivalische Quellen.....	275
2. Gedruckte Quellen und Literatur.....	283
XIII. Register.....	311
1. Personenregister.....	311
2. Sachregister.....	314
3. Ortsregister.....	317